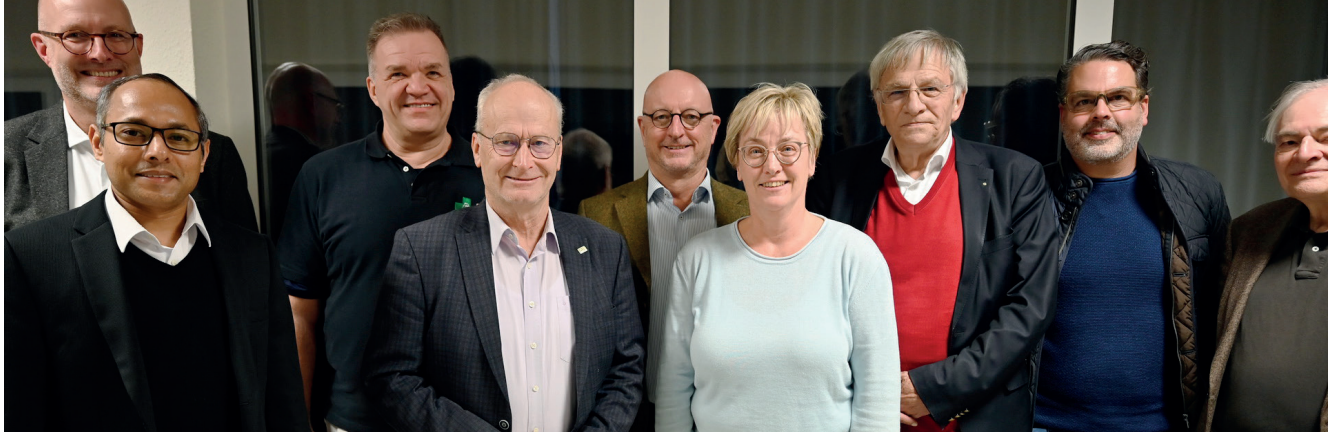


COMMUNIO IN CHRISTO



127. Newsletter, 26. November 2025



Spenden fürs Hospiz überlebenswichtig

30 Fördervereinsmitglieder waren bei der 26. Jahresversammlung im Seminarraum der Communio in Christo in Mechernich mit dabei – darunter auch der Vorsitzende Altbürgermeister Dr. Hans-Peter Schick.

Er appellierte an die Mitglieder, neue Unterstützer und Mitglieder für den Förderverein zu gewinnen. Beim Jahresempfang der Stadt hatte er noch die Bedeutung des Hospizes hervorgehoben.

Die Mitgliederzahl stieg trotz einer Kündigung und vier verstorbenen Mitgliedern im Laufe des Jahres um 17 Personen. Das Gesamtaufkommen an Spenden und Beiträgen zwischen August 2024 November 2025 betrug 135.000 Euro. Dr. Schick betonte, dass die Mittel im Hospiz gut aufgehoben und sinnvoll für das Wohl der Gäste eingesetzt würden. (ml)

[Mehr erfahren...](#)



Grünes Licht aus Delhi

Er fühle sich der Communio in Christo eng verbunden und pflege selbst die Spiritualität dieser 1984 von Mutter Marie Therese in Mechernich gegründeten Gemeinschaft, sagte Bischof Thomas Mar Anthonios OIC beim gemeinsamen Mittagessen mit der Kommunität im Mutterhaus. Er besuchte den Ordo bereits zum dritten Mal innerhalb weniger Jahre.

Diesmal hatte sein Besuch einen ganz besonderen Grund, er diene der Freistellung der in seiner Diözese Gurgaon-Delhi sozial wirkenden Communio-Schwester Shelly, die in die Mechernicher Kommunität wechseln will. Das Okay des Bischofs Mar Anthonios wurde in Mechernich mit großer Dankbarkeit und Applaus aufgenommen. (ml)

[Mehr erfahren...](#)

Klangzauber zum Jahresauftakt

Es ist längst eine gute Tradition geworden: Wenn das neue Jahr kaum begonnen hat, zieht festliche Musik in den Mechernicher Ratssaal ein. Dann erklingen dort Violinen, Bratschen und Cello in einer Intensität, die man sonst eher in großen Konzertsälen erwartet. Auch 2026 setzt das renommierte Kammerorchester, die „Mainzer Musici“ unter der Leitung von Prof. Benjamin Bergmann, diesen kulturellen Brauch fort – mit einem Benefizkonzert am Samstag, 10. Januar, um 18 Uhr.

Wer einmal dabei war, weiß um die besondere Atmosphäre: „Draußen winterliche Stille, drinnen ein Raum voller Klangfarben, die Herz und Geist wärmen“, schrieb ein Rezensent. Der Erlös des Benefizabends ist für die Langzeitpflege in Mechernich bestimmt, in der über hundert Menschen betreut werden. (ml)

[Mehr erfahren...](#)



„Advent – Zeit, die Herzen zu öffnen!“

Die Communio in Christo nimmt auch in diesem Jahr wieder an der Aktion „Lebendiger Adventskalender“ des Pastoralen Raumes Mechernich teil. Dazu lädt der Ordo am dritten Advent, 14. Dezember, um 18.30 Uhr herzlich ins Mechernicher Kloster (Bruchgasse 14) ein: „zum adventlichen Impuls und gemeinsamen Singen bei Glühwein und Plätzchen“.

Das Motto lautet „Advent – Zeit, die Herzen zu öffnen!“ Schwester Lidwina von der Communio betont: „Wer möchte, kann gerne vorher am Rosenkranzgebete um 18 Uhr in der Gründungskapelle teilnehmen!“ (hg)

[Mehr erfahren...](#)



„Wärme im Herzen bleibt“

Zwei Häuser, zwei Gottesdienste – und ein gemeinsamer Geist: Dankbarkeit, Verbundenheit und die tröstliche Gewissheit, dass Liebe und Licht stärker sind als der Tod. Sowohl in der Langzeitpflege des Sozialwerk Communio in Christo e.V. in Mechernich als auch in deren Blankenheimer Seniorenpflegeeinrichtung Haus Effata kamen Angehörige, Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeitende zusammen, um der Verstorbenen des vergangenen Jahres zu gedenken.

In der Langzeitpflege stand der Gottesdienst unter dem berührenden Leitgedanken „Der Zauber der Liebe überwindet den Tod“ - im Haus Effata ganz im Zeichen des Wortes „Licht“. Beide verband die tiefe Überzeugung, dass kein Mensch vergessen ist: in Wertschätzung, im gemeinsamen Erinnern und im festen Glauben daran, dass die Würde jedes Menschen über den Tod hinaus geht. (hg)

[Mehr erfahren...](#)



Christus im Mittelpunkt

Zu einem ebenso geistlich dichten wie theologisch anspruchsvollen Impulsnachmittag durfte Generalsuperior Pfarrer Jaison Thazhathil den Dogmatiker Professor Dr. Manuel Schlögl in der Hauskapelle der Communio in Christo begrüßen.

Es war bereits der dritte Besuch des katholischen Theologen aus Köln, dessen Forschungsschwerpunkt unter anderem die Spiritualität und Mystik der Neuzeit ist.

In seinem Vortrag widmete er sich dem Thema „Das Christusbild von Mutter Marie Therese im Vergleich zu Papst Benedikts „Jesus von Nazareth“. Dabei verknüpfte er seine umfangreichen Studien zu Joseph Ratzinger/Benedikt XVI. mit den mystischen Schriften von Mutter Marie Therese. (kr)

[Mehr erfahren...](#)

Ein Wort von Mutter Marie Therese



EINE GRÜNDUNG FÜR DIE NEUBELEBUNG DER LIEBE

06.12.1993

„Die tragische Entwicklung dieser Welt ruft auf zum Nachdenken.

Es war der Heilige Geist, es war Gott selbst, der seine Sehnsucht in ein Menschenherz hineinlegte und sie der Welt zeigte, in dem Ausdruck einer großen Gründung, der Communio in Christo.

Er wollte neu das Vertrauen wecken, wollte den Missbildungen einer unwirklichen Liebe entgegengehen.

Er wollte eine Gemeinschaft aus vielen machen, die mit dem herrlichen Namen Communio in Christo überall erkennbar sein sollte.

Diese Gründung zeigt uns, dass wir alle gleich sind, dass keiner - was er auch sei - mehr ist als der andere.

Rührt nicht der Zerfall in der Kirche von einem immer größer werdenden Misstrauen gegenüber einer Kirche her, in der sich ein Machtmissbrauch äußert, in dem man mehr sein will als Gott, der allen auferlegt, nichts sein zu wollen.

Gott allein ist die Macht, und er bringt weder Strafe noch Abweisung.“

Aus: Mutter Marie Therese, Ich bitte dich, o heilige Kirche – Im Namen des Geistes,
Versandbuchhandlung Marianne Pattloch, Westerngrund, 1994, S. 288

Communio in Christo e. V.
Bruchgasse 14 · D-53894 Mechernich
Telefon 02443 9814-823 · Fax 02443 9814-824
info@communio.nrw
Verantwortlicher: Pater Rudolf Ammann

Spendenkonto Communio in Christo e.V. · Kreissparkasse Euskirchen
IBAN DE21 3825 0110 0003 3109 27 · BIC WELADED1EUS

© Communio in Christo e.V.
Sie möchten keinen Newsletter mehr erhalten? Schicken Sie uns eine Mail an
info@communio.nrw